

An: Oberbürgermeister M. Ruckh

Aktueller Stand zur Asyl-Thematik zur Stadtratssitzung am 27.11.2019

Aktuelle Zahlen:

Bund:

Im **Oktober 2019** hat das BAMF über die Asylerstanträge von 12.963 Personen (September 2019: 13.321) entschieden. Die Zahl der anhängigen Verfahren lag Ende Oktober 2019 bei 56.628 (30. September 2019: 54.662; 31. Oktober 2018: 59.640).

Im Zeitraum **Januar bis Oktober 2019** haben insgesamt 122.225 Personen in Deutschland Asyl beantragt. Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr (138.655 Erstanträge) bedeutet dies einen Rückgang um 11,8 Prozent. Im selben Zeitraum hat das Bundesamt über die Anträge von 159.087 Personen entschieden, 27.799 weniger (-14,9 Prozent) als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Im **Oktober 2019** wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge insgesamt 11.100 Asylerstanträge gestellt. Damit ist die Zahl der Asylanträge gegenüber dem Vorjahresmonat um 14,6 Prozent gesunken. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Anzahl an Asylanträgen um 2,5 Prozent.

3.042 Personen erhielten die Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention (23,5 Prozent aller Asylentscheidungen), 1.417 Personen (10,9 Prozent) subsidiären Schutz und 380 Personen (2,9 Prozent) Abschiebungsschutz.

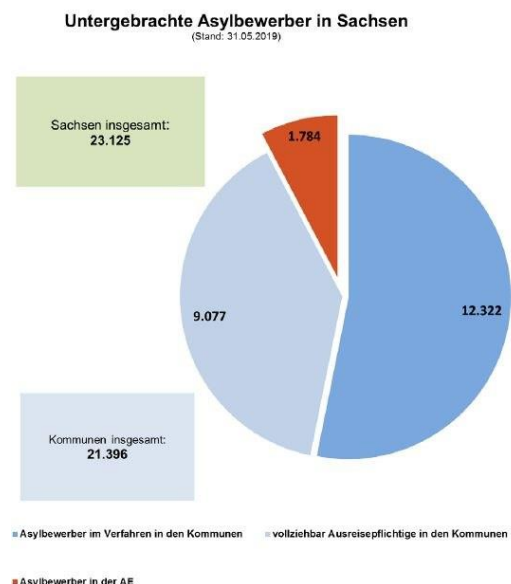
Abgelehnt wurden die Anträge von 3.453 Personen (26,6 Prozent). Abschließend bearbeitet (z. B. durch Dublin-Verfahren oder Verfahrenseinstellungen wegen Rücknahme des Asylantrages) wurden die Anträge von 4.671 Personen (36,1 Prozent).

(Quelle: Asylgeschäftsstatistik Oktober 2019, Stand 18.11.2019, abgerufen unter <https://www.bamf.de>)

Land:

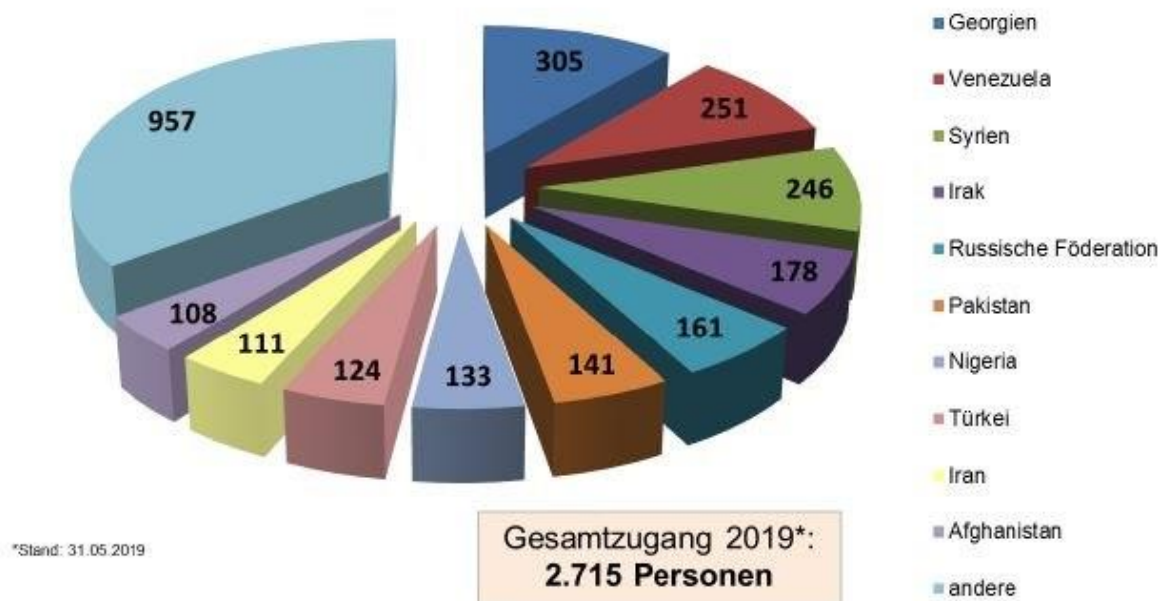
„Zum Stichtag 31. Mai 2019 lebten in Sachsen insgesamt 23.125 Asylbewerber (Asylbewerber im Verfahren sowie abgelehnte Asylbewerber). Davon hielten sich 1.784 Personen in den Erstaufnahme-Einrichtungen (EAE) des Freistaates auf.“

(Quelle: <http://asylinfo.sachsen.de/ankommen-und-asylverfahren.html>; Stand 31.05.2019, abgerufen am 21.11.2019)



Asylbegehrende nach Hauptherkunftsländern im ersten Halbjahr Jahr 2019

Herkunftsländer TOP 10 Sachsen im Jahr 2019 (Zugänge der AE)

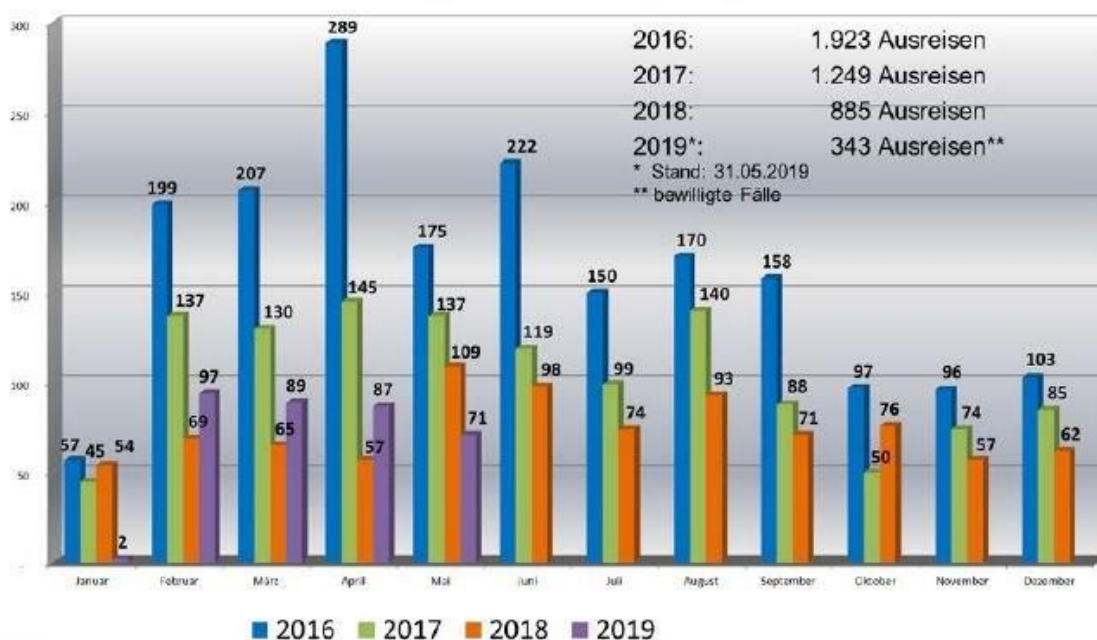


(Quelle: <https://www.asylinfo.sachsen.de/ankommen-und-asylverfahren.html>; Stand 31.05.2019, abgerufen am 21.11.2019)

Informationen zum Thema Abschiebung und Ausreise

2015 wurden 1.725 und im Jahr 2016 insgesamt 3.377 Abschiebungen vollzogen. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 2.267 Personen rückgeführt. 2018 betrug die Anzahl 2.003. Im Jahr 2019 wurden bis zum Stichtag 31.05.2019 741 Abschiebungen vollzogen.

Geförderte freiwillige Ausreisen 2016, 2017, 2018 und 2019



(Quelle: <http://www.asylinfo.sachsen.de/ankommen-und-asylverfahren.html>; Stichtag 31.05.2019, abgerufen am 21.11.2019)

Landkreis:

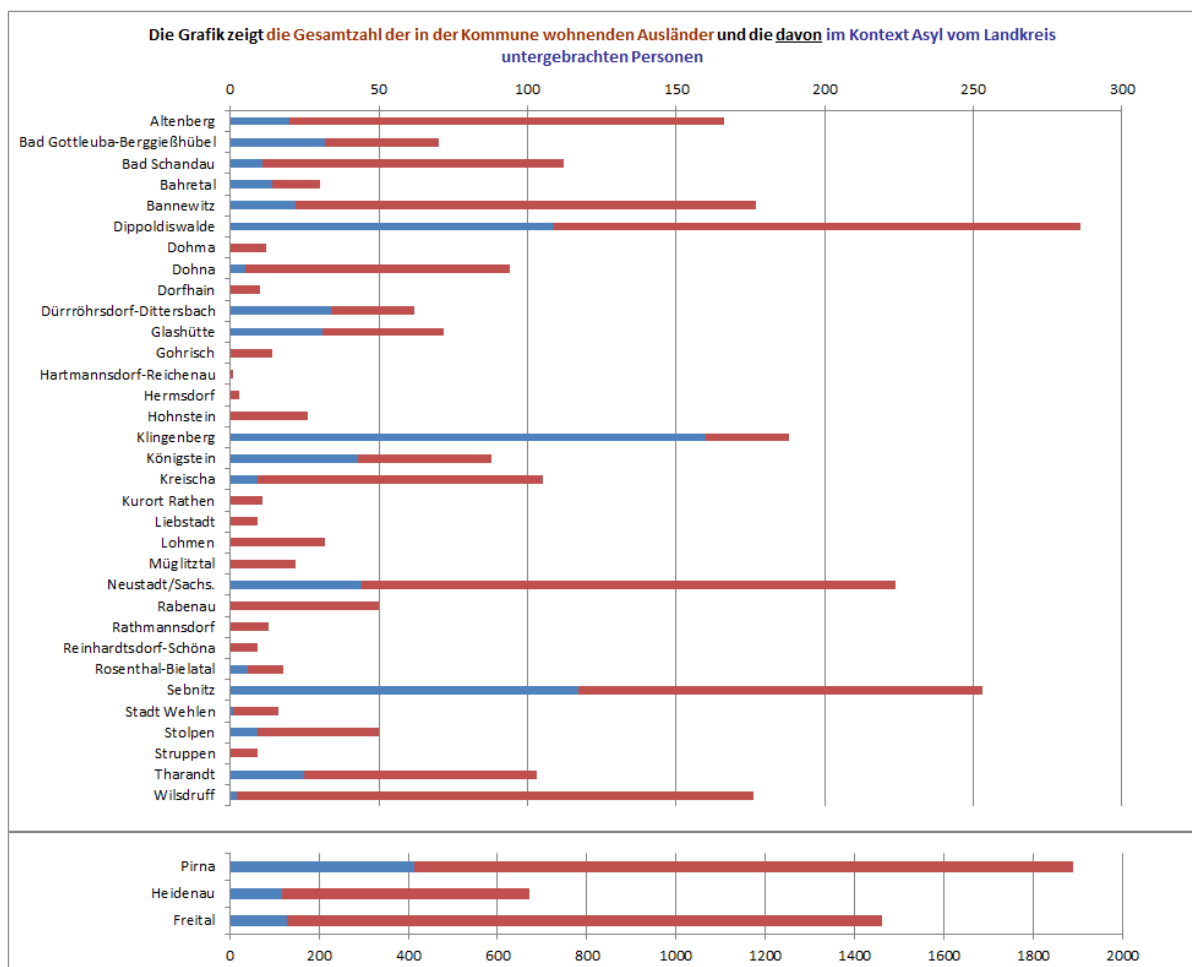
„Mit Stand 01.11.2019 befinden sich 6.597 Ausländer in der Zuständigkeit der Ausländerbehörde des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, davon sind 562 Asylbewerber im Verfahren, 613 abgelehnte und geduldete Asylbewerber und 785 anerkannte Asylbewerber. Damit haben 29,71 % der Ausländer einen Asylhintergrund.“

Während anerkannte Asylbewerber sich eigenen Wohnraum anmieten können, werden alle anderen Asylbewerber vom Landkreis in Gemeinschaftsunterkünften und Gewährswohnungen (vom Landkreis betriebene Wohnungen) untergebracht.

In den Unterkünften des Landkreises leben 1.354 Asylbewerber aus über 30 Ländern, von den 160 bereits eine Aufenthaltserlaubnis erhalten haben.

Die 730 Männer, 214 Frauen und 410 Kinder wurden in den nachfolgenden Städten und Gemeinden des Landkreises untergebracht.“

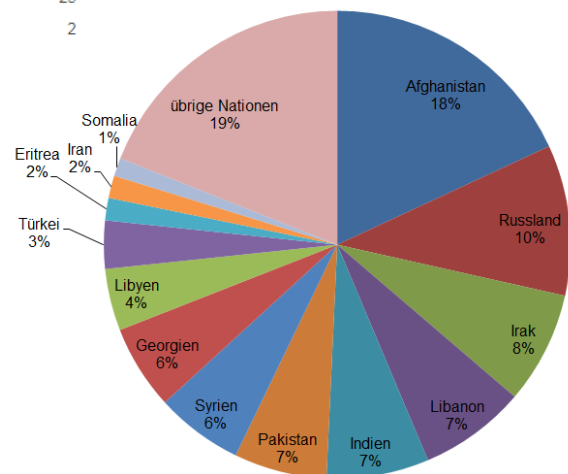
(Quelle: <http://www.landratsamt-pirna.de/asyl.html>, abgerufen am 21.11.2019)



Asylbegehrende im Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge nach Hauptherkunftsländern

Stadt / Gemeinde	wohnhafte Ausländer	davon untergebrachte Personen	Stadt / Gemeinde	wohnhafte Ausländer	davon untergebrachte Personen
Altenberg	166	20	Königstein	88	43
Bad Gottleuba-Berggießhübel	70	32	Kreischa	105	9
Bad Schandau	112	11	Liebstadt	9	0
Bahretal	30	14	Lohmen	32	0
Bannewitz	177	22	Müglitztal	22	0
Dippoldiswalde	286	109	Neustadt/Sachs.	224	44
Dohma	12	0	Pirna	1890	415
Dohna	94	5	Rabenau	50	0
Dorfhain	10	0	Kurort Rathen	11	0
Dürröhrsdorf-Dittersbach	62	34	Rathmannsdorf	13	0
Freital	1463	127	Reinhardtsdorf-Schöna	9	0
Glashütte	72	31	Rosenthal-Bielatal	18	6
Gohrisch	14	0	Sebnitz	253	117
Hartmannsdorf-Reichenau	1	0	Stadt Wehlen	16	1
Heidenau	672	118	Stolpen	50	9
Hermisdorf	3	0	Struppen	9	0
Hohnstein	26	0	Tharandt	103	25
Klingenberg	188	160	Wilsdruff	176	2

Nationen im Landkreis



(Quelle: <http://www.landratsamt-pirna.de/asyl.html>, abgerufen am 21.11.2019)

Sebnitz:

Derzeit wohnen 130 Asylbewerber und Flüchtlinge in Sebnitz (Stand 21.11.2019). Das entspricht einer Senkung um 14 Personen seit dem letzten Bericht im Dezember 2018. Diese Veränderungen ergeben sich aus Um- und Wegzügen sowie aus Umverteilungen aus anderen Kommunen. Auch freiwillige Rückreisen und Abschiebungen in die Herkunftsländer beeinflussen die Zahlen weiterhin.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen des Landkreises und der Kommune ergeben sich u.a. aus dem Aufenthaltsstatus der Geflüchteten. In der kommunalen Statistik sind auch anerkannte Flüchtlinge eingerechnet.

Wohnsituation:

In Sebnitz wird auch weiterhin das Konzept der dezentralen Unterbringung verfolgt. Näheres zur weiteren Vorgehensweise in Sebnitz können Sie dem vom Stadtrat der Großen Kreisstadt beschlossenen Unterbringungskonzept vom 07.03.2016 entnehmen, welches auch dem Landratsamt zur weiteren Planung der Verteilung zugestellt wurde.

Integration:

Kommunale Integrationskoordinatorin

Seit Mitte März 2017 ist der Großen Kreisstadt Sebnitz eine Kommunale Integrationskoordinatorin (KIK) zugewiesen. Frau Grasse ist Ansprechpartnerin für Ehrenamtliche vor Ort, koordiniert und organisiert verschiedene offene Angebote, wie z.B. das monatliche Kochen für Frauen im DRK Mehrgenerationenhaus, die weihnachtlichen Begegnungen in der Stadthalle und mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen das Familien•Sommerfest im Sängerkhof.

Frauentreff

Seit Anfang März 2017 organisierte Frau Schneider, Flüchtlingsberaterin der Caritas, regelmäßig einen Frauentreff. Ziel ist es, geflüchteten Frauen über das allgemeine Angebot der Flüchtlingssozialberatung hinaus, den Zugang zum öffentlichen Leben zu erleichtern und ihnen Wege aufzuzeigen, wie ein selbstbestimmtes Leben hier möglich ist. Das Angebot wird inzwischen von Ehrenamtlichen betreut und mit den Frauen gemeinsam weiter entwickelt.

Ehrenamtlich getragene Sprachkurse

Die von Ehrenamtlichen seit Anfang 2015 durchgeführten Sprachkurse im DRK Mehrgenerationenhaus laufen auch weiterhin. Regulär findet der Unterricht derzeit einmal wöchentlich statt. Sprachkurse aus dem Landessprachenprogramm gibt es in Sebnitz nicht, jedoch in Pirna. Inzwischen wurden diese auch für alle Nationen geöffnet (vorher nur für Geflüchtete aus Iran, Irak, Syrien, Eritrea und Somalia).